

Die Tauchzeitung für den Chiemgau

Pionier – Kurier

Tauchtörn auf der MS Scedro - ein Erlebnis

Heiligkreuz – Split. Mai 1998
War diese mittlerweile fünfte Tauchreise auf der SCEDRO für die Pioniere nur noch reine Routine? Keineswegs - wie sich alle Teilnehmer am Ende der Reise einig waren.

Schon die Anreise bis Split sorgte für Abwechslung – denn ab Rijeka ging es über nacht mit der Fähre weiter nach Split. Die Autofahrt im Konvoi bis Rijeka war zunächst auch gut organisiert. Bis sich herausstellte, daß das Erreichen der Fähre eine Sache von Sekunden werden wird. Doch natürlich konnte Mane die komplette Mannschaft sicher auf die Liburnija bringen, wo an Deck dann auf den Beginn eines schönen Urlaubs angestoßen wurde.

Am folgenden Morgen standen schon die Schiffscrow, Bozo, der Mann für Balkanangelegenheiten und Fritz mit samt der kompletten Ausrüstung für den Empfang der Gäste auf der SCEDRO bereit.

Nach einer kurzen Verladeaktion ging es in gewohnt familiärer Atmosphäre mit dem PIONIER Rundumservice auf zu neuen Tauchabenteuern.

Bei ruhigem Wetter wurde zuerst die Insel Vis angesteuert. Bis vor kurzer Zeit noch militärisches Sperrgebiet, und daher vom Tourismus verschont, bietet die Insel jetzt sowohl über als auch unter Wasser viele Sehenswürdigkeiten. Zum Beispiel die

VASSILIOW, das Wrack eines 120 m langen griechischen Frachters, der vor 60 Jahren nach einem Brand an der Südwestküste der Insel sank.

Der riesige Anker mit der schweren Kette, auf den man in 25 m Tiefe trifft, führt zum gespenstisch erscheinenden Wrack. Bei guter Sicht liegen die Aufbauten und der Mast, der ins Blau des Meeres hinausragt, vor dem beeindruckten Taucher. Weiter geht es in Richtung Heck, vorbei an Drachenköpfen, Langusten, Seespinnen und großen Schwärmen von Brassen, zur Schiffsschraube von beeindruckender Größe.

Nach aufregenden Tauchgängen an der Steilküste von Hvar und einem Nachttauchgang führt die Route weiter nach Korcula, dem kulturellen Höhepunkt der Reise. Nach dem Besuch des Geburtshauses von Marco Polo sollte man noch etwas durch die schmalen Gassen schlendern. Ein kleiner Tip! Es gibt hier wunderschöne Straßencafes und Kneipen.

Nun waren die wunderschönen Tauchplätze um Hvar an der Reihe, die von Steilwänden über Höhlen fast alles bieten was sich ein Taucher wünscht.

An einem Nachmittag geht's bei traumhaftem Wetter nach Scedro, der Heimat unseres Kapitäns.

Beim Grillen bot sich dem Koch einmal

mehr eine Gelegenheit für uns mit seinen Künsten in Staunen zu versetzen. Es folgte eine lange Nacht ...

Bevor der Törn jetzt langsam seinem Ende zugeht gibt es vor Brac noch ein weiteres Abenteuer.

Die Versenkung eines Schiffes mit 40 m Länge, das zuletzt Touristen übers Meer schipperte. Bei herrlichem Sonnenschein, von der sicheren SCEDRO aus, war das ein wirklich beeindruckendes Erlebnis. Natürlich, darüber herrschte Einigkeit, sollte der letzte Tauchgang dieser Reise zu diesem jungfräulichen Wrack führen. Doch trotz genauer Positionsbestimmung bei der Versenkung, konnte tags darauf das Wrack selbst von 20 Tauchern nicht mehr gefunden werden.

Dies soll jetzt auf der Reise im Mai '99 gelingen – auf zahlreiche Unterstützung wird gehofft.

Was ist der Pionier-Kurier?

Das meint der Brockhaus dazu:
PIONIER [frz.], allg.: Wegbereiter, Vorkämpfer

KURIER [frz.], Eilbote für wichtige, zumeist geheime Nachrichten

Na da kann man nur hoffen, daß hier nicht zu viel versprochen wird. Die Aufgabe des Kuriers, so seine Macher, soll es sein interessante und auch amüsante Neuigkeiten aus dem Hause PIONIER und der Welt des Tauchens seinen Lesern nahezubringen. Der Kurier will und kann natürlich keine Konkurrenz zu den bereits auf dem Markt etablierten Hochglanz-Tauchmagazinen sein. Dies macht schon die schlichte und auf Information ausgerichtete Aufmachung deutlich.

Erscheinen wird er unregelmäßig, und die Auflage wird anfangs bei 250 bis 300 Exemplaren liegen.

Anders als üblich wird dieses Blatt nicht frei am Kiosk erhältlich sein, sondern er ist exklusiv dem PIONIER Kunden vorbehalten. Der Stammkunde erhält ihn per Post mit dem Rundschreiben, und zusätzlich liegt er im Tauchshop aus. Natürlich hofft die Redaktion auf viele positive Reaktionen, jedoch ist auch konstruktive Kritik erwünscht.



Richtiger Umgang mit dem Lungenautomaten

Soll nach einem Tauchgang im Meer auch die erste Stufe gespült werden? Drückt man während dem Spülen den Luftduschenknopf? Und was macht man mit dem Atemregler im Winter, wenn nicht getaucht wird? Immer wieder hört man diese Fragen.

Grundsätzlich gilt: Sorgfältiger Umgang mit technischem Gerät und dessen regelmäßige Wartung erhöht die Lebensdauer erheblich. In diese Grundregel sind auch Lungenautomaten eingeschlossen.



Erste Stufe nur mit geschlossener Gewindekappe spülen

Mehr noch, wer die Pflege des Atemreglers vernachlässigt, handelt fahrlässig sich und seinem Tauchpartner gegenüber. Bedenkt, daß der Atemregler einerseits ein fragiles Gebilde mit feiner und feinsten Mechanik ist. Andererseits jedoch ebenso ein robustes Teil, das enormen Drücken standhalten muß.

AUSRÜSTUNG

Heiligkreuz. In eigener Sache. Wie wir immer wieder feststellen, kennen viele noch nicht das reichhaltige Warenangebot in unserem Tauchshop.

Wir sind autorisierte Fachhändler namhafter Hersteller wie **Aqualung (Spiro, Apeks, Sea-Quest, Wenoka ...)**, **TUSA, Camaro, Cressi-Sub, Uwatec, mb-Sub, A.P.Valves, Seemann Sub** und einigen mehr.

Dadurch haben wir immer topaktuelle Ausrüstung für Euch auf Lager. Hier einige Beispiele:

Brandneu ist der Halbtrocken-Tauchanzug von Camaro, der **SAP-Semi Dry** - auf der boot 99 in Düsseldorf vorgestellt, jetzt bereits bei uns im Shop.

Für diejenigen, die ihre Tauchsaison in etwas wärmeren Regionen beginnen wollen, haben wir ein großes Angebot an Tropenoveralls und Shorties.

Stets reinigen

Grundlegende Pflege beginnt mit der Spülung des Automaten nach jedem Tauchgang. Während im Meer Salz und Kristalle zurückbleiben, sind es im Süßwasser oft Sandkörner oder Sediment-Teilchen, die sich irgendwo festsetzen. Wie wird gespült? Idealerweise hat das Wasser eine Temperatur um die 20° C. Wobei fünf Grad mehr oder weniger kein Beinbruch sind.

Beim Spülen der zweiten Stufe darf der Luftduschenknopf auf keinen Fall gedrückt werden, wenn keine Luft im System ist! Die erste Stufe wird ebenfalls gespült. Allerdings nur mit geschlossener Gewindekappe, die ein Eindringen von Feuchtigkeit verhindert!

Nach dem Spülen wird der Lungenautomat mit einem weichen Tuch abgetrocknet. So verhindert man, daß er Patina ansetzt. Anschließend kommt er zur „Kurzlagerung“ in einen sauberen Behälter oder in eine Tasche.

Wartung tut not

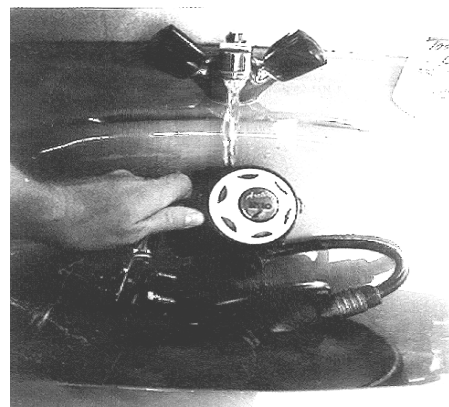
Einmal im Jahr wird der Automat durch einen autorisierten Fachhändler (wie **PIONIER Tauchservice**) gewartet. Das heißt, daß er auf Herz und Nieren vom Fachmann durchgecheckt wird. Achtung! Auch wer sich selbst für einen Fachmann hält, muß noch lange keiner sein. Die regelmäßige Wartung muß immer dem Experten vorbehalten bleiben. Die Wartung

sollte auf einen markanten Zeitpunkt gelegt werden, entweder zum Beginn der Saison oder am Ende.

Wie wird der Atemregler am Saisonende gelagert? Ganz einfach!

Das Anschlußgewinde bzw. Anschlußstück der ersten Stufe wird mit einem Spezialfett leicht benetzt und die Staubkappe aufgesetzt. Dann wird er in seinem Behältnis (trocken und sauber) an einem trockenen und dunklen Ort gelagert. Gummiteile zersetzen sich mit der Zeit durch die Wirkung von UV-Licht. Außerdem sollte der Aufbewahrungsort nicht zu heiß sein, da auch Hitze nicht zuträglich ist.

Wenn ihr Euch an diese wenigen Grundregeln haltet, steht Euch bei Euren nächsten Taucherlebnissen keine böse Überraschung bevor.



Das Spülen der zweiten Stufe erfolgt ohne drücken der Luftdusche

Folgende aktuelle Zeitschriften liegen bei uns für Euch bereit: **tauchen, Unterwasser, Divemaster** und **Unterwasser-Fotografie**.

Vielleicht habt Ihr jetzt etwas Lust bekommen, uns in unserem Tauchshop zu besuchen. Ab April sind wir wieder für Euch da.

Montag und Freitag von 17 – 19 Uhr

Pionier – Kurier

Die Tauchzeitung für den Chiemgau und weit darüber hinaus.
Erscheint in zwangloser Folge.

Herausgeber und Copyright:

PIONIER Tauchservice GdB R
83308 Trostberg / Heiligkreuz, Kapser Straße 2
Telefon: 08621 / 64111 Fax: 08621 / 64112

Redaktion:

Fritz, Mane, Philipp